

Freiwillige Feuerwehr Echzell e.V.

Monatsbericht April 2014

Mit einer Tragehilfe (für den Rettungsdienst) startete der April für die Feuerwehrleute der Gesamtgemeinde am 2. April um 14.42 Uhr. Beendet war dieser Einsatz nach 20 Minuten.

Die Technikgruppe des Einsatzleitwagen 2 (ELW 2) traf sich ebenfalls am 2.4. -nur wenige Stunden später- zu einer Übung. Thema: Aufbau des ELW 2 und Funkübungen.

Am 5. April trafen sich die beiden Wettkampfgruppen (personell unterbesetzt) das erste Mal zum Üben für den Kreisentscheid am 17. Mai in Dorn-Assenheim. Nach dem Einrichten des Wettkampfplatzes auf dem Gettenauer Sportplatz wagte man sich an einen Durchlauf und stellte fest, wie gut das Erlernte vom Vorjahr noch saß! Darauf gilt es nun aufzubauen, den Ablauf noch zu optimieren. Im letzten Jahr hatte man den Bezirksentscheid knapp verpasst, mal sehen, ob der Traum in 2014 wahr wird! Dafür müsste man sich bei 21 teilnehmenden Gruppen aus dem Wetteraukreis unter den ersten drei platzieren.

Der nächste Einsatz ließ nicht lange auf sich warten: um 18.35 Uhr ging es am 5. April noch zu einem Feuer am Gettenauer Teich (hinter dem Tennisplatz). Mit einem Löschfahrzeug war man vor Ort, löschte Unrat, Schilf, Zaunpfosten und –geflecht aus Draht sowie einen Baum. Bereits 25 Minuten später konnten die Feuerwehrleute aus Echzell weiter ihr Wochenende genießen.

Ihren Streckendurchlauf in Bad Nauheim absolvierten am 8. April Sebastian Bönsel, Thorsten Roos sowie Patrick Pipp. Sie können somit wieder für ein Jahr als Atemschutzgeräteträger eingesetzt werden.

Sabine Roos vertrat am selben Abend Franziska Frieß bei einer Sitzung der Stadt- und Gemeindejugendwarte in Bad Nauheim.

Die Gruppenführer trafen sich am 9. April zu einer weiteren Sitzung. Im Mittelpunkt stand das Ausbildungskonzept und die Alarm- und Ausrückeordnung.

Mit der Löschübung nach Feuerwehrdienstvorschrift 3 (FwDV 3) beschäftigte man sich an der Übung vom 11. April. Zentrales Thema erneut der Einsatzstellenfunk und der Umgang mit den digitalen Funkgeräten.

Den 13. April nutzte die erste Wettkampfgruppe für ein weiteres Training, die zweite Gruppe hatte schon am Samstag (12. April) geübt, jetzt sind es nur noch vier Wochen bis zum Kreisentscheid. An der Schnelligkeit/Ausführung darf noch gearbeitet werden.

Die Wehrführer und ihre Stellvertreter (nebst Gruppenführern) waren am 16. April nach Grund-Schwalheim zur Wetterauer Abfallbetriebe (WEAG) eingeladen, um sich über das neue Angebot in der Abfallentsorgung zu informieren. Um die Entsorgung von Gefahrstoffen zu ermöglichen wurde die Anlage vor kurzem erweitert.

Gemeindejugendwartin Franziska Frieß und Markus Suppus (stv. Jugendwart) sowie Sabine Roos berichterten mit der Jugendfeuerwehr den Kindergottesdienst der ev. Kirchengemeinde Echzell mit einem Osterfeuer (Karfreitag 18.04.2014).

Langeweile, jugendlicher Leichtsinn, Vandalismus, verkannte Frühlingsgefühle: all das dürfte die Ursache für die zwei gefällten Birken am „Birkenweg“ Richtung Bisses gewesen sein. Zu einem Einsatz für die Feuerwehr wurde dieser Tatbestand, weil die mit einem Beil gefällten Bäume den Weg am Flutgraben belagerten und so musste die Feuerwehr am Karfreitag (gg. 12.00 Uhr) ausrücken, um sie beiseite zu ziehen. Insgesamt dauerte dieser unnötige Kraftakt 30 Minuten. Da das Fällen nicht unbemerkt geblieben sein durfte, ist die Gemeindeverwaltung über Hinweise dankbar.

Am 19.04. konnte man beide Wettkampfgruppen auf dem Sportplatz in Gettenau sehen. Bei sonnigem Osterwetter lief es gleich doppelt so gut, der Erfolg vom Vorjahr wird vielleicht greifbar...?

Dieter Koburger, Sebastian Kapeller, Thomas Diederich und Michael Stoll bildeten sich am 26. April in der neuen Feuerwehrsoftware FIREBOARD in Büdingen weiter. Dies ist ein Programm zur EDV gestützten Einsatzführung. Eingesetzt im Einsatzleitwagen 2 unterstützt sie die Einsatzleitung vor Ort. In Echzell wurde sie von den Geldgeschenken zum Katastrophenschutzjubiläum angeschafft.

Nur noch drei Wochen bis zum Wettkampf: beide Gruppen übten am 27. April auf dem Sportplatz in Gettenau. Leider gab es so kurz vor dem großen Tag personelle Probleme, man schaffte Abhilfe durch eine –fast freiwillige...- „Nachnominierung“: Dieter Koburger war kurzfristig bereit, die erste Wettkampfgruppe zu unterstützen. Toll, dass er einen Start dadurch möglich macht! Im letzten Jahr hatte man schließlich auch eine Neubesetzung kurz vor Antritt. Bis zur Generalprobe darf noch alles passieren, am 17. Mai in Dorn-Assenheim muss jeder Handgriff sitzen!

Christine Frels besuchte am 30. April eine Veranstaltung des Hessischen Ministeriums der Finanzen und dem Finanzamt Nidda zum Thema Steuerrecht (für gemeinnützige Vereine), danach unterstützte sie (ihre) zweite Wettkampfgruppe beim Üben für den Kreisentscheid. Man liegt in der Zeit und die Fehler muss man suchen... . Sorgen bereitete nach diesem Übungstermin, dass man nun auch in der zweiten Wettkampfgruppe („die deutlich über Dreißigjährigen“) einen Ausfall hat: der Angriffstruppmann kann wegen einer Knieverletzung nicht teilnehmen, er fällt somit auch im schriftlichen Teil und beim Knoten-Anlegen aus. Man überlegte händeringend, wo man auf die Schnelle Ersatz herbekommt bzw. wie man die Gruppe mit der (noch fehlenden) Neubesetzung umbaut. In diesem Jahr bleibt es spannend bis zum Wettkampftag am 17. Mai! Ein Erfolg wäre nur verdient bei all den Widrigkeiten.

Bilder:

Die Wettkampfgruppen beim Training:





Jugendfeuerwehr und Betreuer beim Kindergottesdienst:

